

# Elektromagneto-Smog → Elektromagneto-Stress

Seit den 90er Jahren erleben wir eine gigantische flächendeckende Mehrbelastung an elektromagnetischer Strahlung. **Wir werden**

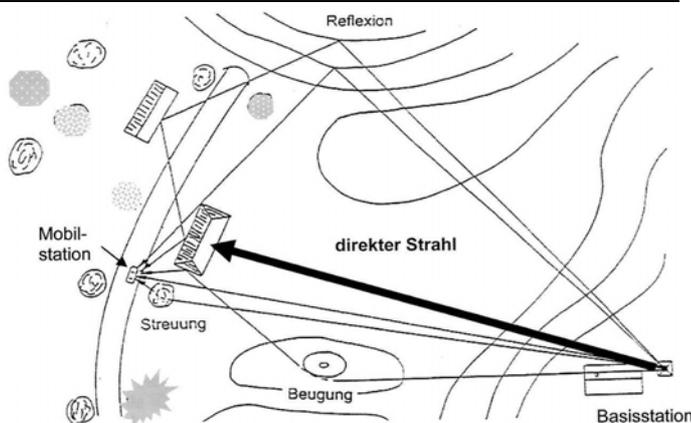
**„unfreiwillige Objekte eines Massenexperiments durch die rund um die Uhr stattfindenden Emissionen von Mobilfunk-Basisstationen.“**

Aus dem STOA-Bericht von **Dr. Gerard Hyland**,  
University of Warwick, an das EU-Parlament, März 2001.

Der britische Biophysiker weiter:



*„Gegenwärtig ist der vom Menschen verursachte ‚Elektrosmog‘ eine wesentliche Bedrohung für die öffentliche Gesundheit. Diese **nichtionisierende elektromagnetische Verschmutzung technischen Ursprungs ist insofern besonders heimtückisch, als sie sich der Erkennbarkeit unserer Sinne entzieht - ein Umstand, der eine eher sorglose Herangehensweise in Bezug auf den eigenen Schutz fördert.**“*



*„We are all now taking part in the world's largest biological experiment ever.“*

Prof. Leif Salford, Neuro scientist

*„The key point about EM-Pollution that the public has to realize is that it is not necessary that the intensity be large for a biological interaction to occur.“*

*There is now **considerate evidence** that **extremely weak signals** can have **physiological consequences.**“*

Abraham R. Liboff, PhD, Research Professor

Die unterschiedlichen Ausbreitungswege von Funksignalen (nach H.-P. Ketterling)

**„Eine Umfrage des RDM (Ring Deutscher Makler) ergab bei Immobilien in der Nähe von Sendeanlagen Wertminderungen von 50% bis hin zur vollständigen Unverkäuflichkeit.“**

## Baubiologische Richtwerte für magnetische Flussdichte:

„unauffällig“ ..... < 20 nT  
 „schwach auffällig“ ..... 20-100 nT  
 „stark auffällig“ ..... 100-500 nT  
 „extrem auffällig“ ..... > 500 nT  
 WHO: 300-400 nT als potentielles Krebsrisiko

## Messwerte einiger Feldverursacher:

Unter einer Hochspannungsleitung ... bis zu 10 000 nT  
 Elektr. Heizdecke, 1 cm vom Körper entfernt 5 000 nT  
 Radiowecker, 20 cm vom Kopf entfernt ..... 2 000 nT  
 EG-Wohnung an elektr. Erdleitung ..... 300-2000 nT  
 Im Dachgeschoß unter Dachständer ..... 300-1000 nT  
 Hochspannungsleitung, 100 m entfernt ... (z.B.) 250 nT

Emerit. Prof. Dr. Karl Hecht, ehem. Leiter des Pathologischen Instituts der Berliner Charité und Direktor des Instituts für Stressforschung:

*„Biologische Wirkungen bestehen unbestreitbar.“*

*Über Zusammenhänge mit Krankheiten, speziell Leukämie und Krebs, liegen Untersuchungsergebnisse vor. **Elektromagnetische Felder können als negativer Stress bewertet werden, dessen pathogene Wirkung eventuell erst nach Jahren sichtbar wird.**“*

## „Warum Schlafplatz-Elektrosmog-Messung? Stress durch Elektromagnetismus“

Broschüre, downloadbar unter: [www.elektrosmog-messung.oeko-treff.at](http://www.elektrosmog-messung.oeko-treff.at)